Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 Pf Tagliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 322.

Montag den 19. November

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen. Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,

Städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Canellmeisters Herrn Louis Lüstner. いろななかかっ Nachmittags 4 Uhr. Ouverture zu "Iphigenie in Aulis" . . . Gluck. 2. Scherzo aus "Ein Sommernachtstraum" , . Mendelssohn. 3. Balletmusik aus , Hamlet Stadtfeld. 4. Die tanzende Muse, Polka-Mazurka . . . Jos. Strauss.

5. Ouverture zu "Tannhäuser" R. Wagner. 6. Notturno für Streichquartett Claussen.

Frühlingsstimmen, Walzer Joh. Strauss.

7. Potpourri aus "Der König hat's gesagt" . Delibes.

Montag den 19. November, Abends 8 Uhr:

Vierte öffentliche Vorlesung.

Herr Prof. Friedrich v. Hellwald aus Stuttgart.

"Rom in Vergangenheit und Gegenwart".

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf. Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark. Der Curdirector: F. Hey'l.

Warehouse Herren-Bazar anglais Grosses Lager sämmtlicher Herren-Artikel Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c. Specialität: Englische Artikel für Herren. 3 Wiesbaden Rosenthal & David Langgasse 31.

Feuilleton.

Das Ende eines französischen Prätendenten. In der holländischen Stadt Breda ist vergangene Woche Herr Nauendorf, der angebliche Enkel Ludwig's XVL, der einmal viel von sich reden gemacht, gestorben. Der "Prinz de Bourbon" soll sein Leben in äusserster Dürftigkeit beschlossen haben, so dass sein Begrähniss auf Gemeindekosten bewirkt werden musste. Wie man sich erinnert, hat er seine Ansprüche vor längerer Zeit bei den französischen Gerichten geltend zu machen gesucht, selbstverständlich ohne irgend einen Erfolg zu erzielen. Dann wurde sein Name wiederum bei Gelegenheit des Abbruchs der Tuillerientrümmer genannt. Der Verstorbene sollte der französischen Regierung die Anzeige gemacht haben, dass in irgend einem Winkel ein Kastchen mit höchst werthvollen Juwelen und Familienpapieren verborgen sei, welches in der grossen Revolntion von der Umgebung Ludwig's XVI. dort vergraben worden sei. Der Prätendent machte die Offerte, die Juwelen, die er als sein Eigenthum reklamirte, der französischen Regierung zu überlassen, wofern man ihm nur die gedachten Dokumente, durch welche seine Abstammung von den Bourbons in authentischer Weise bewiesen werden sollte, ausliefere. Ueber den Verlauf dieser Angelegenheit hat man niemals etwas gebört, so dass man wohl asuehmen darf, die französischen Regierung sei, das Ganze als Humbug beman wohl annehmen dart, die französische Regierung sei, das Ganze als Humbug betrachtend, den Nauendorff'schen Anerbietungen gar nicht näher getreten. Der angebliche Sohn Ludwig's XVII. hinterlässt drei Sohne und eine Tochter.

Zweiundsiebzig Depeschen auf einem Draht. Von der Standard Electric Manufacturing Company in New-York wurde am 24. Oktober ein Telegraphen-Apparat zur öffentlichen Probe aufgestellt, mit welchem gleichzeitig 72 Depeschen auf einem Drahte, und zwar mit der Geschwindigkeit von drei Worten in der Minute, befördert werden können. Die Probe soll gelungen sein.

Gefangennahme des Herzogs Calvino. Als der Herzog Calvino, ein reicher Grundbesitzer aus Trapani, am 3. d. M. Abends von seiner Villa nach der Stadt zurückfuhr, versperrten ihm zwölf Räuber den Weg und führten ihn gefangen fort. Zwei derselben knebelten den Kutscher und führten den Wagen von der Strasse abseits in die Felder, wo sei ihn fast die ganze Nacht hindurch bewachten, damit die Kunde von dem Vorfalbe nicht zu entit nach Trapagi gelange. Dert was die Femilie des Herzog ab Vorfalle nicht zu zeitig nach Trapani gelange. Dort war die Familie des Herzogs über-dessen Ausbleiben besorgt geworden und schickte Leute nach der Villa, die spät am Abend die Kunde brachten, dass der Herzog nach der Stadt gefahren sei und dort hätte

langst angekommen sein sollen. Die Nachricht verbreitete sich rasch in der Stadt und erregte eine begreifliche Bestürzung. Es wurden Streifparthien ausgesendet, aber ohne Erfolg; nur der Wagen mit dem Kutscher, welch' Letzterer einen Achselbruch erlitten hatte, wurde gegen Morgen aufgefunden. — Von dem Schicksale des Herzogs sagt der Bericht nichts,

Ein gefährliches Scheingefecht. Bei einer der letzten Vorstellungen im Prince of Wales' Theater zu Manchester, wo "Ordsall Hall" aufgeführt ward, ereignete sich ein merkwürdiger Unfall. Der Director des Schauspielhauses, Herr Charles Hermann, der die Rolle des Helden des Stücks spielte, hatte mit dem "Schurken" des Stückes ein längeres Gefecht zu bestehen und der Degen seines Gegners drang durch Unversichtigkeit unter dem Auge in seine rechte Wange und verursachte eine zolllange Wunde.

Bis zum Wahnsinn verliebt. Man schreibt aus Paris: Als die ebenso schöne als talentvolle Sängerin Fräulein Van Zandt von der Komischen Oper in Begleitung ihrer Mutter und eines Dienstmädchens vom Theater nach Hause fuhr und vor ihrer Wohnung in der Rue Lincoln angelangt war, stürzte plötzlich ein Mann an den Wagenschlag und redete die Künstlerin an, die mit lautem Hilferuf nach der geöffneten Thur stürzte, während der vom Bock herabgesprungene Kutscher und ein herbeigeeilter Polizist den Mann festnahmen und nach der Polizeiwache beförderten. Hier stellte sich heraus, dass der Verhaftete die Sängerin bereits seit einem Jahre mit seiner Liebeswuth verfolgt, ihrem Auftreten in der Oner zu oft als möglich beigewohnt. in ihr zu diesem Zweck sogar in's Auftreten in der Oper so oft als möglich beigewohnt, ja ihr zu diesem Zweck sogar in's Ausland nachgereist ist, ihr mehrere Briefe zugesandt hat, in welchen Liebesbetheuerungen mit Drohungen vermischt sind und auch einmal versucht hat, in weienen Liebesbeitenerungen mit Drohungen vermischt sind und auch einmal versucht hat, bei ihr einzudringen. Auf Befragen erklärte der Mann, er heisse Mertac, wohne in der Rue Jean-Jacques-Rousseau und sei seines Zeichens ein Schneidergehilfe. "Was wollen Sie von Fraulein Van Zandt?" fragte ihn der Polizei-Kommissär. "Fräulein Van Zandt liebt mich", antwortete Mertac, "ich bin dessen sieher. So oft sie spielt, wendet sie sich nach mir bin, legt die Hände auf ihr Herz, lächelt mir zu gendet mir Kässe. Sie hat Verlagens nach mir dan ist nich bin dessen sicher. So oft sie spielt, wendet sie sich nach mir hin, legt die Hände auf ihr Herz, lächelt mir zu, sendet mir Küsse. Sie hat Verlangen nach mir, das ist augenscheinlich. Am letzten Freitag hat sie nicht gespielt. Warum? Aus Kummer, weil ich ihre drei letzten Vorstellungen versäumt hatte. Gestern Abends bin ich in die Komische Oper gegangen. Sie hat mich geschen. Sie hat besser gesungen als je, und mir deutlicher als je zuvor ihre Liebe zu erkennen gegeben. Beim Durchsuchen der Taschen des armen Narren fand man einen sechslänfigen Revolver. Auf die Frage, wozu er diese Waffe trage, gab Mertac als Grund an, dass in der Avenue der Champs Elysées wenig Leute verkehren! Der Unglückliche wurde in die Krankenstation der Polizei-Präfektur zu weiterer Beobachtung gebracht. weiterer Beobachtung gebracht.

er. el Adler Küchenses Lager npen) in

Preise.

es 4812

lien). deut-Familie

mberg, Mässi 4744 g, haden.

er Hof nächster

ind Cur-n Quelle, ion das Ter.

en heaters.

Preise.

int 4722

loch-

r.

seizerin,

Unter-

lessons. den zu

4, К. Н.

dolpha-r Stock g, ganz können rhalten. er.

4473 nöblirte 4730

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. November 1883.

Ber Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

After: Engelke, Hr. Kim., Berlin. Hilf, Hr. Justizrath, Limburg. Hesse. Hr. Fabrikbes., Heddernheim. Lotichius, Hr. Commerzienrath, St. Goarshausen. Diehl, Hr. Kfm., Hanau. Schütz, Hr. Kfm., Berlin. Stamm, Hr. Fabrikbes., Merane. Kolberg, Hr. Kfm., Berlin. Maul, Hr. Kfm., Berlin. Buttermilch, Hr. Kfm., Berlin. Stolterioht, Hr. m. Fam., Hongkong. Bastedt, Fr. Rent., Hamburg.

Atternat: von Fransecky, Excell, Hr. General der Infanterie m. Frau u. Bed.,

Biren: Paumgartner-Papier, Fr. Hofopernsängerin, Wien. Tureck, Frl., Wien. Hotel Block: Müller, Frau, Eitville,

Hotel Dahlheim: Rausch, Hr. Rent. m. Fr., Homburg.

Motet Dasch: Weber, Hr., Aachen.

Esegret: Röber, Frau, Dresden.

Etnicorner Nens, Hr. Kfm., Leipzig. Weidner, Hr. Kfm., Weilburg. Kfm., Heilbronn. Zimmermann, Hr. Kfm., Mannheim. Herz, Hr.

Eisenbahn-Hotel: Winertz, Hr. Kfm., Crefeld.

Ereisser Wild, Hr. Buchhändler m. Fr., Baden-Baden. Peter, Fr. Baden-Baden Borbeck, Hr. Kfm, Elberfeld Lampel, Hr. Fabrikbes. Dresden-Nussesser 23of: Biermann, Hr., Fürth. Ritter de Sala, Hr., Creba. Lünenschlos, Hr. m. Fr., Aachen.

Nonnesskof: Herbig, Hr. Kfm., Lautern. Furtwängler, Hr. Kfm., Mannheim, Vogt. Hr. m. Fr., Stuttgart. Hotzmann, Frl., Dresden. Pfaff, Hr., Königstein-Brand, Hr. Kfm., Westerburg. Pfaff, Hr. Kfm., Königstein.

Rhein-Holet: Mussmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Gettert, Hr. Baumeister, Königstein. Beckmann, Hr., Paris. Sennecke, Hr. Hauptmann, München.

Römerbad: Weppler, Hr. Geb. Kriegsrath a. D., Berlin. Rose: von During, Hr. Major a. D., Coburg.

Tassesses-Hofel: Riedger, Hr. Rent. m. Fr., Russland. Zang, Hr. Hotelbes., Frankfurt, Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt. Macgregor, Lady m. Fam. u. Bed., England. Sprick, Hr. Hittendirector m. Bed., Meppen.

Hotel Voget: Willis. Br., Liverpool. Durlacher, Br. Kfm., Frankenthal. Lichtenberger, Hr. Kim., Edenkoben.

geber,

Spi

Co

Ne

da

au

Pa Ve:

Oh

Vo.

de

de

de

Ei

Nouveautés - Aux Dépôts Français - (17 Taunus-Strasse, I. Etg., Représentant C. A. Otto.) Zu Weihnachts-Einkäufen empfehle, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, in überraschend grosser Auswahl

Lyoner Seidenstoffe — Sammete — Gaze & Fantasiestoffe – gediegene wollene Winterstoffe, Möbelstoffe, Teppiche und Gardinen.

Die geehrten Herrschaften werden böflichst gebeten, gefällige Aufträge möglichst bald zu ertheilen, um bei dem lebbaften Weihnachtsgeschäft Alles noch punktlich ausführen zu können. Coupons von sehwarzer Seide besonders billig. C. A. OTTO. 17 Taumusstrasse, I. Einge.



Trauben-Cur-Halle.

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geoffnet von 7-H Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags. Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städt. Curdirection.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp Dill.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

Table d'hôte I Uhr.

Echi

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge und Strümpfe für Damen und Herren

Schirg & Cie.,

4591

Webergasse 1.

H. & S. Becker'sche Musikschule für Klavier, Gesang und Ansbildung für das Lehrfach. Bieichstrasse 2.

Schüler-Aufnahme jeder Zeit. Gute Referenzen. Prospecte gratis. 4691

Zither-Unterricht

nach einer praktischen Methode und rasch zum Ziele führend ertheilt A. de Goutta, Taunusstrasse 24, dritte Etage.

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vakanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniss der bez. Reflektanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Ori-ginal zugesandt. Näbere Auskunft ertheilt die Annoncen Exped. von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Rossmarkt Nr. 3. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Gecks,

Algerien.

Die französische Kolonie Algerien ist vielfach für deutsche Industrielle ein reiches Absatzfeld; es dürfte daher für manchen deutschen Industriellen von Interesse sein, zum Zwecke der Aubahnung von Geschäftsbeziehungen in den bedeutenden Zeitungen dieses Landes zu inseriren. Es erscheinen momentan in der französischen Kolonie Algerieu zusammen 78 Zeitungen, darunter allein in der Hauptstadt 24 mit einer Gesamut-Auflage von zusammen 52,000 Exemplaren. Als Hauptsgent dieser Zeitungen vermittele ich Insertionsaufträge für dieselben zu Originalpreisen ohne Nebenkosten und bewiilige bei grösseren Inseraten mit öfterer Wiederholung entsprechenden Rabatt. Urbersetzungen in die Sprachen der Blätter gratis. Nach stattgehabter Insertion werden Belege geliefert. Ich empfehle mich ausserdem zur Vermittelung aller Art Insertion für alle Zeitungen in anderen Thellen Afrika's uz. in Angola (St. Paul de Loando), Cap Colonie, Egypten, Goldküste, Madagascar, Liberia, Mauritius, Marokko, Natal, Orange Freistaaten, Reunion-Ins-1, St. Helena, Senegal, Seychellen-Inseln, Sierra-leone, Transvaal, Tripolis, Tunis &c. &c. Ich bin in der Lage, über das Zeitungswesen aller dieser Länder genaue Auskunft zu geben, namentlich für jedes Fach die geeignetsten Ins-rilonsorgane zu bezeichnen. — Kostenvorberechnung auf Verlangen gratis. — Adolpha Steiner, Zeitungs Ausoneen-Expedition, Hamburg. Zeitungen dieses Landes zu inseriren. Es erscheinen momentan in der französischen Annoncen-Expedition, Hamburg.

Grand Magasin de Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Co., Kgl. Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40 empfehlen besondere Neuheiten in

Sortis de bal. Echarpes, Promenade-Tüchern, Strümpfen für Damen und Kinder.
Material zum Selbstanfertigen von Smyrna-Teppichen,
Chenille zum Stricken der Sortis &c.,
Ecru-Häkelgarn, Häkellitzen, Häkelmuster,
Körbe, garnirt od. ungarnirt mit passenden Franzen, Gebrauchs- und LuxusDecken jeder Art und Grösse.

Friedrichstrasse 2, ersie Liage, am Curpark.

Herrschaftlich möblirte ger. Familienwohnung zus. od. getheilt zu vermiethen. Einzelne Zimmer. Badeeinrichtung

Wilhelmsplatz 6. Familien-Pension von E. Weyers.

Wegen bevorstehender Abreise einer Fa-milie ist bei mir Hochparterre ganz oder theilweise, mit oder ohne Pension, zu ver-

Villa Monbijou,

Parkstrasse 7,

gleich am Curhause gelegen, sind noch Families - Wohnungen , sowie anch einzelne Zimmer sofort abzugeben-Auf Wunsch auch Pension. 4735

Villa Sonnenbergerstr. 18

(Leberberg 8), fein möblirte Zimmer mit und ohne Pension, grosser Garten, Balkon, Thermal- & künst-liche Bäder, billige Preise. 4244

Vegetarianischer Mittagstisch oder Pension. Näheres Exped. d. Blattes.

ver-4720 vermiethen. C. H. Schmittus. 4

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.